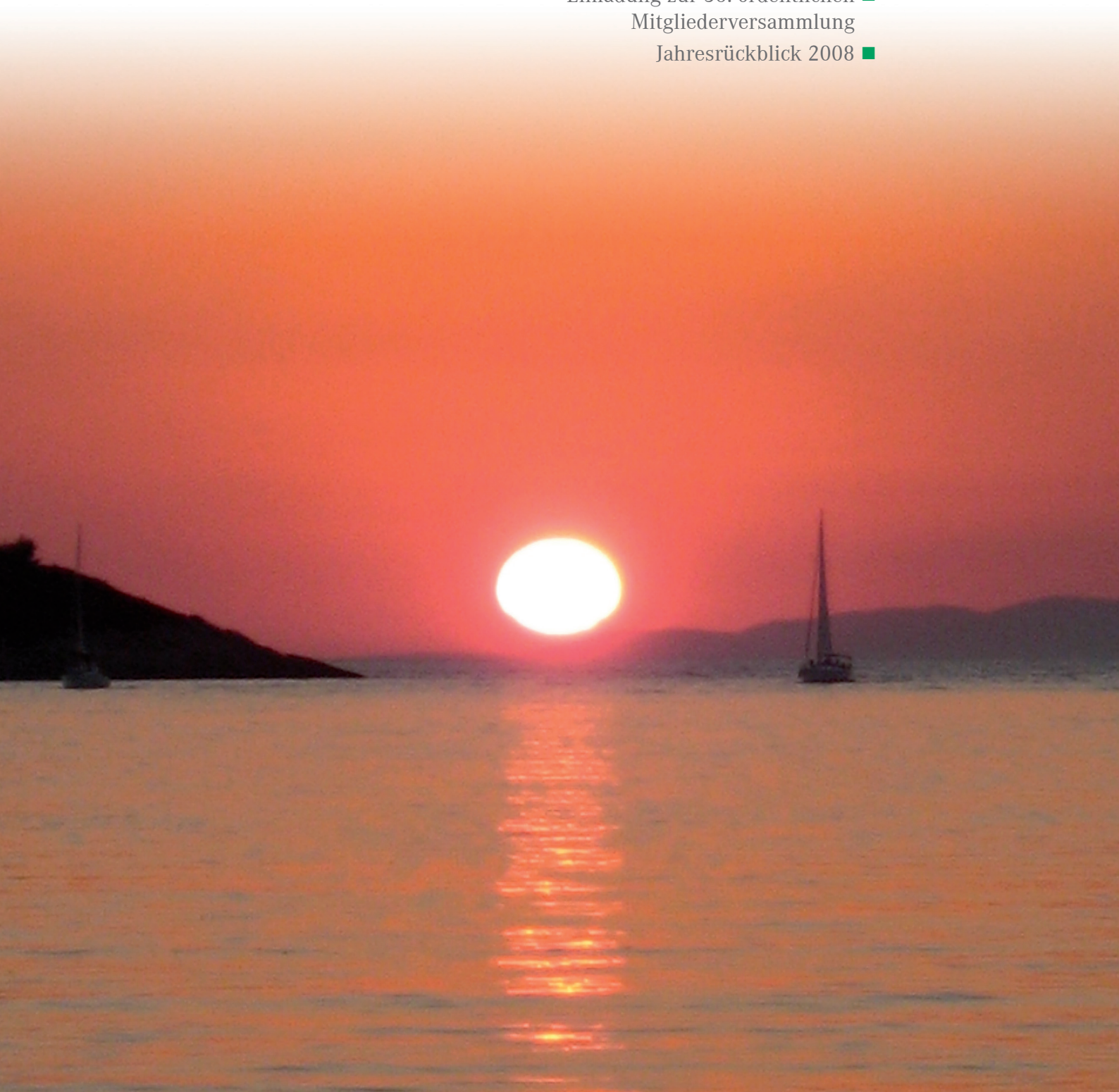
Ausgabe 01/09

LOGBUCH

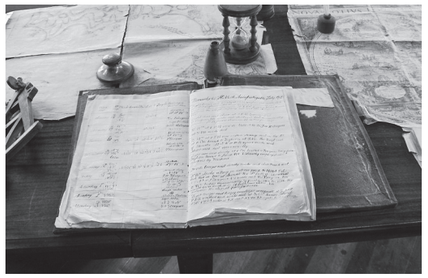
SEGLER-VEREIN PURREN KONSTANZ e.V.

- Grußwort
- Aufnahme neuer Mitglieder
- Veranstaltungskalender 2009
- Einladung zur 36. ordentlichen Mitgliederversammlung
- Jahresrückblick 2008



Grußwort

Liebe Mitgliederinnen und Mitglieder,
liebe Segelfreunde,



es ist soweit: Wir präsentieren Ihnen unsere erste Ausgabe des neuen Vereinsheftes **Logbuch**. Mit unserem neuem Logbuch werden wir Sie ab sofort regelmäßig über aktuelle Themen informieren – als wichtigen Bestandteil der SVPK-Kommunikation.

Und wir laden Sie zu einem virtuellen Rundgang ein! Denn unter **www.svpk.de** finden Sie auch einen komplett neuen Auftritt unserer Vereinswebsite. Jetzt noch übersichtlicher und mit vielen nützlichen Informationen und Berichten.

Zu Beginn eines neuen Jahres sei auch ein Rückblick gestattet auf eine interessante Segelsaison mit vielen Höhepunkten. Auch wenn unsere Vereinsregatta buchstäblich ins Wasser gefallen ist, konnten wir viele gemeinsame und anregende Stunden bei gemeinsamen Törns, beim Sommerfest, beim Captain‘s Dinner und bei vielen weiteren Veranstaltungen verbringen.

Auch haben wir vereinsintern viele Aufgaben und Herausforderungen angenommen und gemeinsam gemeistert.

Allen ehrenamtlichen Helfer, die sich das Jahr über für den SVPK engagiert haben, möchten wir im Namen des Vorstandes herzlich danken. Unser Dank gilt auch allen Förderern und Sponsoren, die mit ihrer Großzügigkeit die Arbeit des SVPK unterstützen.

Mit Blick auf 2009 steht im sportlichen Bereich ein großes Highlight auf dem Plan. Für 2009 ist die Wiedereinführung einer im Jahre 1909 – also vor 100 Jahren – ins Leben gerufenen „Bodenseewoche“ geplant. Bei diesem Event soll der Wassersport von seiner schönsten Seite, das heißt mit alten klassischen sowie mit modernen Segel- und Motorbooten präsentiert werden. Daran wird sich der SVPK zusammen mit den benachbarten Vereinen aus Konstanz und der nahen Schweiz beteiligen.

Auf eine tolle Segelsaison 2009!

Ihr

Guido Weber
(1. Vorsitzender)

Ralf Halbherr
(2. Vorsitzender)

Unser Vorstand

1. Vorsitzender
Guido Weber
Kindlebildstr. 17
78467 Konstanz
Tel. 07531-774 32
guido.weber@svpk.de

2. Vorsitzender
Ralf Halbherr
Im Tiergarten 17
78465 Konstanz
Tel. 07531-943 430
ralf.halbherr@svpk.de

Schatzmeisterin
Anja Halbherr
Im Tiergarten 17
78465 Konstanz
Tel. 07531-943 430
anja.halbherr@svpk.de

Schriftführerin
Iris Stadelhofer De Moraes
Dettinger Str. 20
78467 Konstanz
Tel. 07531-457 343
iris.stadelhofer-de-moraes
@svpk.de

Jugendleiterin
Angelika Eckert
Meisenweg 9
78465 Konstanz
Tel. 07531-459 73
angelika.eckert@svpk.de

Regattaleiter
Kai-Uwe Weber
Rudolf-Epp-Str. 48
69412 Eberbach
Tel.: 06271-824 17
kai-uwe.weber@svpk.de

Pressewart
Sven Seren
Hans-Sauerbruch-Str. 1
78467 Konstanz
Tel. 07531-947 122
sven.seren@svpk.de

Veranstaltungen
Eberhard Roletschek
Martin-Schleyer-Str. 16
78465 Konstanz
Tel. 07531-440 90
eberhard.roletschek
@svpk.de

Takelmeister
Bernd Gienger
Lohnerhofstr. 5
78467 Konstanz
Tel. 07531-61 700
bernd.gienger@svpk.de

Neue Website:
www.svpk.de

Adresse Geschäftsstelle SVPK
Segler-Verein Purren Konstanz e.V.
Kindlebildstr. 17
78467 Konstanz

Impressum Logbuch
Herausgeber: Segler-Verein Purren Konstanz e.V.
Layout: Premier Marketing Group Holding, München
Redaktion: R. Halbherr

Logbuch - Ausgabe 01/09

Aufnahme neuer Mitglieder 2009

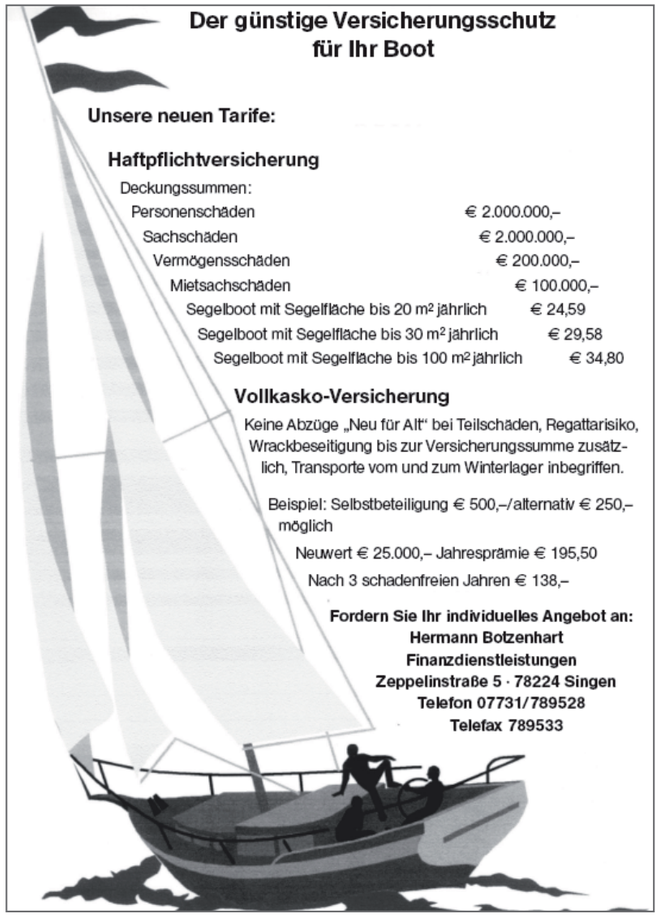
Wir begrüßen sehr herzlich folgende neue

aktive Mitglieder
- Frau Anja Halbherr
- Herrn Cay Botzenhart,
- Herrn Harald Winopal

und

Gastmitglieder
- Frau Elisabeth Renroth-Fuchs
- Frau Maria Tsokas
- Herrn Dirk Therkorn
- Herrn Tobias Ginger
- Herrn Eckhard Hurm

Wir freuen uns auf eine aktive Teilnahme an den Vereinsaktivitäten und wünschen allen viel Spaß und allzeit „Mast- und Schotbruch“.



Veranstaltungskalender 2009

Allgemein:

13. März	Hauptversammlung
28. März	Arbeitsdienst auf dem Grundstück
16.+17. Mai	Ansegeln
11. Juli	Sommerfest mit Clubregatta
29. August-5.Sept.	geplante Clubausfahrt „Rund um“
17. Oktober	Wandertag
24. Oktober	Arbeitsdienst auf dem Grundstück
7. November	Captain‘s Dinner

Immer am Dienstag Stammtisch auf dem Grundstück Litzelstetten!

Jugend:

Montags:	Vom 02. Februar bis 30. März, Spiel, Sport und Theorie, Gymnastikhalle GS Litzelstetten, 15:00-16:00 Uhr
Mo., 02. März:	Jugendversammlung, Ortsverwaltung Litzelstetten, 17:00-18:00 Uhr
Sa., 28. März:	Transport der Jugendboote zum Vereinsgelände
Mo., 06. April:	Theorie- und Knotenprüfung, Jüngstenschein des DSV
Mo., 20. April:	Arbeitseinsatz Seglerjugend, Reinigen und Konservieren der Jugendboote. Gruppe 1, von 15:00 – 16:30 h und Gruppe 2, von 16:30-18:00 Uhr
Mo., 27. April:	Schwimmen im Schwaketenbad und Ablegen eines deutschen Schwimmabzeichens, Treff: 15:15 Uhr, Parkplatz Schule Litzelstetten, oder 15:30 Urh, Schwaketenbad
Fr., 01. Mai:	Ausflug, Treff: um 10:00 Uhr auf dem Parkplatz, Schule Litzelstetten, mit Fahrrädern.
Montags:	Segeltraining, Vereinsgelände. Beginn ist witterungsabhängig, Gruppe 1, von 14:30-16:30 Uhr und Gruppe 2, von 16:30-18:30 Uhr. Nach Absprache, freies Segeln während dieser Zeiten möglich. Regattatraining nach Absprache
Sa., 11. Juli:	Jugendregatta, mit Siegerehrung und Sommerfest
11.– 13. August:	Segeltörn mit der Wanderer II und weiteren Yachten
Mo., 19. Oktober:	Saisonabschluss, Carrera Erlebniswelt, mit Spaghettiessen
Sa., 24. Oktober:	Transport der Jugendboote ins Winterlager

Jahreshauptversammlung 2009

E I N L A D U N G

Liebe Mitglieder,

gemäß §12 unserer Satzung, laden wir Sie zur
36. ordentlichen Mitgliederversammlung ein.

Termin: Freitag, 13. März 2009, 19:30 Uhr
Ort: Katholisches Gemeindezentrum,
Kornblumenweg 22a, Litzelstetten

Tagesordnung

1. Begrüßung und Vorstellung der neuen Vereins-Mitglieder
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Jahresbericht 2008/09
4. Vorstellung neuer Kommunikationsmedien
5. Wahl des Schatzmeisters
6. Bericht des Schatzmeisters
   - Kassenbericht 2006
   - Kassenbericht 2007
7. Entlastung des alten Vorstandes
8. Bericht des Schatzmeisters
   - Kassenbericht 2008
9. Entlastung des amtierenden Vorstandes
10. Wahl von zwei neuen Kassenprüfern für ein bzw. zwei Jahren
11. Antrag: Erhöhung des Aufnahmebeitrags
12. Bericht aus den Fachabteilungen: Jugend, Regatta, Bojenfeld, Presse, Organisation
13. Sonstiges

Wir bitten im Interesse des Vereins um zahlreiches Erscheinen.

Mit freundlichen Segelgrüßen

i. A. Iris Stadelhofer de Moraes
(Schriftführerin)

Weitblick und klare Sicht bei Wassersport, Beruf und Freizeit

Gönnen Sie Ihrer Brille einmal Urlaub und erleben Sie eine natürliche unbeschwerte Sicht.

Ernst H. Rupp
Augenoptikermeister
Marktstätte 26
78462 Konstanz
Tel: 07531 / 22 169

post@sehqualitaet.de

videre
Kontaktlinsen & Optometrie

Wir passen Kontaktlinsen für alle Fehlsichtigkeiten an, einschließlich Hornhautverkrümmung und Alterssichtigkeit, sowie bei speziellen Augensituationen mit medizinischer Indikation.

Gegen Vorlage dieser Anzeigen gewähren wir 10% Rabatt auf die Anpasskosten Ihrer Kontaktlinsen

www.kontaktlinsen-konstanz.de

PURREN
Apotheke

-Individuelle Hochdosis Vitalstoff-
mischungen
-Ernährungsberatung
-Haarmineral-, Boden-,Wasser- &
Urinuntersuchungen
-Fernreiseimpfberatung
-Häusliche Krankenpflege
-Hauslieferdienst
Gem. §17 Abs. 2 ApBetr.O

Purren Apotheke
Martin-Schleyer-Str. 28
78465 Konstanz-Litzelstetten
Telefon 07531/44268
Telefax 07531/45291
info@purrenapo.de
www.purrenapo.de

Gratis Lieferservice.
Für Sie unterwegs.

LiNda
Die Apothekengruppe

Logbuch - Ausgabe 01/09

Clubregatta und Sommerfest 2008 des SVPK

Am 12. Juli war es wieder so weit, die jährliche Clubregatta mit dem anschließenden Sommerfest auf dem Clubgelände fand statt. Zumindest für das Sommerfest stimmt das so, auch wenn es eher ein Grillfest ohne „Sommer“ war. Der Wetterbericht hatte im Vorfeld schon nichts Gutes versprochen und vor Ort auf dem Clubgelände um 10:30 Uhr zur Steuermannsbesprechung war dann auch klar, er, also der Wetterbericht hält, was er verspricht, nämlich Regen und wenig Wind.

Trotzdem machten sich nach Einweisung durch unseren neuen Regattaleiter Kai-Uwe Weber, der dazu die Segelanweisungen mit dem zu segelnden Dreieckskurs sowie eine Flaggentafel auch mit den akustischen Signalen verteilte, 12 Regattisten um kurz nach 11 Uhr auf den Weg zu Ihren Booten. Um Punkt 12 Uhr sollte Abmarschbereitschaft an der Boje sichergestellt sein und kurz darauf die Regatta beginnen. Unterdessen wurden von der Regattaleitung und ihren Helfern die drei Bojen für den Dreieckskurs ausgebracht. Um ca. 12:30 Uhr startete die Regatta dann im Regen mit wenig bis keinem Wind. Nachdem die Boote in Richtung Mainau zur ersten Boje auf dem Dreieckskurs mehr dümpelten als segelten und der Regen sich eher verstärkte als nachließ, brach Kai-Uwe die Regatta dann eine gute Dreiviertelstunde später ab. Wir kamen mit unserer Nostromo in dieser Zeit nicht einmal bis zur halben Entfernung zur ersten Boje. Die Regatta wird voraussichtlich beim Absegeln im

Herbst wiederholt, ein neues Startgeld ist von den aktuellen Regattisten dann nicht mehr zu entrichten. Zurück auf dem Clubgelände wurden dann die nassen Sachen gewechselt (sofern vorhanden) oder versucht, durch Anfeuchten von Innen mit Freibier, gestiftet von Familie Oppermann anlässlich ihres neuen Schiffes, etwaigen Osmose-Effekten vorzubeugen (osmotischer Druck entsteht ja durch unterschiedliche Flüssigkeiten auf zwei Seiten einer Membran). Im weiteren Verlauf des regnerischen Tages wurde dann auf zwei Grills gegrillt und gleichzeitig an den Grills sich die klammen Finger gewärmt. Trotz des bescheidenen Wetters saßen um die 30 Leute bis in den Abend gesellig beisammen. So gesehen war zumindest das Fest ein voller Erfolg! Am darauffolgenden Sonntagvormittag fanden sich freundlicherweise noch einige Helfer um das Organisations-Team von Eberhard Roletschek und haben das Clubgelände wieder auf Vordermann gebracht. Das nächste Fest kann also kommen! *S. Seren*

Segelmacherei
KARL GUTMANN

Inh. Werner Gutmann
Macairestraße 10 (Industriegebiet)
Telefon 07531/6 25 07
Konstanz/Bodensee

Unser Sortiment

Bootsfarben:

AG Farbenmarkt Farbengroßhandel
A. GRADMANN

Asuso
Coelan
OWATROL/innoskins
Hempel / Voss / Yachtcare
International Yachtfarben / VC Systems
Le Tonkinois
von Höveling
Sikkens Yachtpaints
Teak-Wonder
Veneziani
Epifanes, West Systems, AWL GRIP, Lefant
Yachticon
Polyester- und Epoxiharze

Weitere Sortimentsschwerpunkte:

- Bautenlacke und
- Lasuren / Holzschutz
- Holzbeizen und -lacke
- Naturfarben
- Wand- und Fassadenfarben
- Rauhfaser und Tapeten
- Autolacke und Zubehör
- Klebstoffe
- Dichtstoffe
- Künstlerfarben
- Bodenbeläge

Zubehör und Verschiedenes

Abdeckplanen und Decken
Arbeitshandschuhe
Hautschutz, Reinigung und Pflege
Kräher Abbeizer, Scheidel Anlauger
Natur- und Kunststoffschwämme
Lösungsmittel / Verdünnungen
verschiedene Alkoholsorten
(z.B. Isopropanol)
dest. Wasser, Säuren und Laugen
Maleranzüge
Pinsel / Rollen
umfangreiches Schleifmaterial
Putz- und Reiniigungsmittel
FEIN-Maschinen und Zubehör

Fragen Sie uns nach dem neuen FEIN Marine-Programm!

Unsere Öffnungszeiten

Montag bis Freitag: 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Samstag: 8.30 Uhr bis 14.00 Uhr

A. Gradmann Farbenmarkt
Bruder-Klaus-Str. 50 78467 Konstanz
Tel. +49 (0)7531 555 66 Fax +49 (0)7531 570 54
www.gradmann.de info@gradmann.de

Absegeln 2008 des SVPK

Das diesjährige Absegeln des SVPK ist buchstäblich ins Wasser gefallen. Nach anfänglich noch recht schönen Septembertagen zeichnete sich jedoch für den 13. September eine Kaltfront mit Regen und gänzlich ohne Wind ab. Unser Regattaleiter Kai-Uwe Weber hat daraufhin im Vorfeld und weiser Voraussicht das Absegeln und die noch ausstehende Clubregatta, welche dieses Mal vom Bojenfeld in Litzelstetten zum Sportboothafen Staad führen hätte sollen, abgeblasen.

Die Clubregatta hätte ja eigentlich beim diesjährigen Sommerfest am 12. Juli stattfinden sollen, musste von Kai-Uwe aber leider aus Mangel an Wind dafür Überschuss an Regen nach einer guten dreiviertel Stunde ebenfalls abgeblasen werden. Unser Festwart Eberhard Roletschek war indes nicht untätig gewesen und hat spontan zum gemütlich Nachmittagshock und anschließendem Essen im Clubhaus Lände im Sportboothafen Staad eingeladen. Nicht undankbar, dass bei den vorherrschenden 15, jedoch gefühlten 5 Grad, die Boote an der Boje bzw. im Hafen geblieben sind, verbrachten um die 30 Mitglieder sowie einige Gäste nach einem Willkommensgruß unseres Vorsitzenden Guido Weber einen sehr netten und kommunikativen Nachmittag, der sich bis in die Abendstunden zog. Das nächste Vereinsereignis lässt indes nicht lange auf sich warten, am 18. Oktober steht die alljährliche Herbstwanderung an und am 8. November der Saisonabschluss, bei dem sich die Mitglieder des SVPK zum festlichen Captain‘s Dinner zusammenfinden.

Die Vereinsaktivitäten finden seit der letzten Hauptversammlung des SVPK am 4. Juli diesen Jahres unter einem neuen Vorstand statt: erster Vorsitzender Guido Weber, zweiter Vorsitzender Ralf Halbherr, Schriftführerin Iris Stadelhofer de Moares, Schatzmeisterin Anja Halbherr, Takelmeister Bernd Gienger, Jugendleiterin Angelika Eckert, Regattaleiter Kai-Uwe Weber, Festwart Eberhard Roletschek, Pressewart/Webmaster Stefan Hoch und Sven Seren.

Wir hoffen, dass es zum einen Petrus im nächsten Jahr besser mit uns meinen wird und weiterhin, dass uns noch ein paar schöne und windreiche Spätsommertage auf dem See erwarten. *S. Seren*

Arbeitsdienst im Herbst 2008 des SVPK

Ende Oktober liegt ordentlich Laub auf dem Clubgelände in Litzelstetten, es muss aufgeräumt werden und auch die Regale sollten über den Winter ausgeräumt werden. Auch muss unser „Clubhaus“, also die Plane über dem Platz mitsamt den Biergarnituren abgeschlagen, gereinigt und verstaut werden.

Dazu, und auch zum Transport der Jollen und Optimisten der Jugendabteilung des SVPK in ihr Winterlager, trafen sich am 25. Oktober an die 20 Clubmitglieder frühmorgens und gingen tatkräftig zur Sache. Insbesondere der Bootstransport ins Winterlager (eine angemietete Garage in Litzelstetten) kann mitunter spannend werden. Nämlich genau dann, wenn alle Boote, inklusive Trailer nebst Slipwagen, die alle in eine (!) Garage sollen, vor dem Abtransport auf der Wiese des Strandbades bereitstehen. Das sieht dann so aus:
Sieben Jollen, drei Optimisten und einiges an Zubehör wie Segel und Schwimmwesten warten darauf, auf drei Trailern abtransportiert zu werden. Damit nicht „unnötig“ gefahren werden muss, sind statisch ausgereifte Stapeltechniken bemüht worden. Diese wurden jedoch noch weiter verfeinert, um den Platz in der Garage in wirklich jeder Raumdimension optimal ausnutzen zu können. Man beachte, dass zwischen den Garagenwänden und Bug sowie Heck der zwei Laser in etwa je ein Millimeter Luft ist! Dahinter stapeln sich die Optimisten, neben die noch einige Slipwagen gepasst haben. Die Trailer finden hochkant an der Garagenwand Platz und wenn alles richtig gemacht wurde, passt auch noch prima das Trainer-Motorboot rein, wie schließlich auf dem Bild zu sehen ist.

Erstaunlich, wie das jedes Jahr dank der ausgereiften Organisations- und Stapeltechnik unserer Jugendleiterin Angelika Eckert immer wieder klappt ... Nach so viel Tatkraft waren die Arbeitenden dann nach getanem Werk für Wurst und Bier dankbar, die Willy Holzer freundlicherweise organisiert hat und haben den Mittag noch in geselliger Runde ausklingen lassen. *S. Seren*

Captain’s Dinner des SVPK

Den Abschluss der Segelsaison 2008 feierte der SVPK dieses Jahr im Restaurant Seerhein. Knapp 50 Mitglieder und Gäste trafen sich am Samstag, den 8. November zu einem festlichen Abendessen im Séparée im oberen Stockwerk des Restaurants. Der Saal und die Tische wurden im Vorfeld von fleißigen Helfern um das Organisationsteam von Eberhard Roletschek festlich dekoriert, so dass sich den Gästen ein tolles Ambiente darbot.

Als besondere Geste wartete an jedem Platz ein Schlüsselanhänger in Form eines kleinen Fenders, natürlich mit SVPK Aufdruck, als Präsent vom Verein. Zuerst wurde nach persönlicher Begrüßung der Mitglieder und der Gäste durch Guido Weber und Ralf Halbherr im Foyer des Festsaales ein vom Verein gestifteter Aperitif gereicht. Dabei stimmte sich die Gesellschaft im Vorfeld auf einen geselligen Abend ein. Vor dem ersten Gang der verschiedenen drei Gänge Menüs hieß unser erster Vorsitzender Guido Weber die Mitglieder und Gäste noch einmal persönlich willkommen und hielt eine kleine Festansprache.

Währen des kulinarischen Teils des Abends wurden Bilder der Segelsaison 2008 an die Wand projiziert, die Vereinsmitglieder von den verschiedenen Veranstaltungen des Vereins oder aber auch von privaten Segeltörns und gemeinsamen Ausflügen zur Verfügung gestellt hatten. Vor dem Dessert überraschte Stefan Hoch dann die Gesellschaft noch mit einer Zaubershow. Professionell wurden den verblüfften Zuschauern Kartenkunststücke dargeboten sowie Knoten in und wieder aus Seilen heraus gezaubert und auch bunte Tücher aus Händen und Hüten gezogen. Für die aufwendigeren Zauberkunststücke wurden dabei vom Magier mutige Assistentinnen und Assistenten aus dem Publikum zur tatkräftigen Unterstützung rekrutiert.

Nach dem Dessert saßen die Mitglieder und Gäste dann noch gemütlich beisammen und haben sich bei dem ein oder anderen Gläschen die besten Geschichten der Saison erzählt und natürlich wurden auch schon seglerische Pläne für die kommende Saison geschmiedet ... *S. Seren*

STRANDBAD
LITZELSTETTEN

Essen und Trinken:
Terasse mit Seesicht
Hausgemachte Speisen
Frische Salate

Täglich wechselnd ein frisches Thai-Gericht

Service:
Umkleidekabinen
Herren/Damen WC's
Behindertentoilette
Bademeister vor Ort

Spiel und Fun:
Tischtennisplatte
Beach-Volleyball-Feld
Kinder-Planschbecken
Spielplatz

Täglich geöffnet
von
April bis Oktober
10.00 - 22.00 Uhr

Inh.: Oliver Krüger
Am See 44
78465 Konstanz
Tel: 07531-942479

Aktuelle Informationen unter
www.Strandbad-Litzelstetten.de

STRANDBAD
LITZELSTETTEN

Der Sportboothafen Staad als Winterliegeplatz (Teil 1)

Die Segelsaison geht zu Ende und das Schiff will versorgt sein. Mit dieser Aufgabe sieht sich der Segler alljährlich konfrontiert. Im Regelfall heißt das Slippen oder Kranen, auf jeden Fall aber muss der Mast gelegt werden, ob am Takelmast im Hafen oder aber nachträglich „on the hard“.

Dass das nicht unerheblichen Aufwand bedeutet ist selbsterklärend. Was aber bedeutet das aber für das Schiff? Nun, die gespannten Wanten ziehen während der Mast gestellt ist, das Deck über die unteren Beschläge kontinuierlich nach oben, falls die Beschläge auf Deck montiert sind, was bei den meisten moderneren GFK Booten der Fall sein dürfte. Fällt dieser Zug, den die Wanten auf das Deck ausüben weg, relaxiert das Deck in der darauf folgenden Periode, was sich in einer Absenkung des Decks oder zumindest Teilen des Decks äußert. Dieser Effekt ist natürlich umso ausgeprägter, je dünner bzw. je weniger steif die Bootskonstruktion ist. Das wiederum hat zur Folge, dass sich, bedingt durch die Materialbewegung, kleinste Risse im Gelcoat des Decks ausbilden. Das Resultat sind die bekannten „Spinnweben-Risse“.

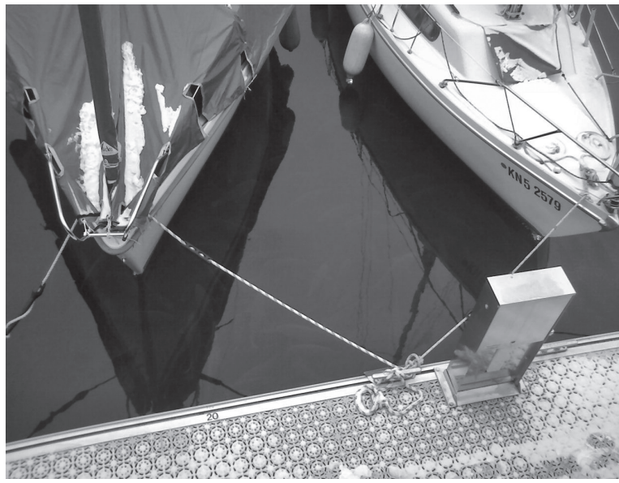
Bleibt das Schiff jedoch über den Winter im Wasser, fällt dieser Effekt weg, da der Mast ja gestellt bleiben kann. Die Frage ist jedoch, welche zusätzlichen, temperatur- und witterungsbedingten Auswirkungen auf das Schiff zukommen können. Als erstes denkt man sicherlich an das Unterwasserschiff, das ja nun für ein zusätzliches halbes Jahr (betrachtet wird hier ein typischer Zeitraum von November bis April) im Wasser liegt. Dessen Bewuchs wird natürlich stärker sein, da sich in der zusätzlichen Zeit einfach mehr an Bewuchs bilden kann. Jedoch ist die Stärke des Bewuchses stark temperaturabhängig und bereits bei Wassertemperaturen unter 10 °C ist der Bewuchs merklich verlangsamt, so dass der effektive Zeitraum, den das Unterwasserschiff zusätzlich im Wasser liegt von einem halben Jahr auf einen Bruchteil dessen zu reduzieren ist. Je nach verwendetem Antifouling Anstrich (selbstpolierend oder hart) wird dieser bei den ersten Frühjahrstörns schneller oder langsamer wieder abgewaschen werden. Dies setzt natürlich einen funktionierenden Antifouling Anstrich voraus. Ein weiterer wichtiger Punkt das Unterwasserschiff betreffend ist die Osmose.

Bei diesem Prozess wird Wasser im Kunststoff an Stellen, wo Luftbläschen im GFK aufgrund Produktionsfehler sind, eingelagert. Dies geschieht durch Diffusion von Wasser durch das lokal sehr dünne GFK an Stellen mit eingelagerten Luftbläschen, das als sog. semipermeable (halbdurchlässige) Membran wirkt. In der Blase reichert sich dann das Wasser durch Lösung von Bestandteilen des Glasfasermattenbinders und der Haftmittel (Harze) durch Salze an. Diese jetzt salzhaltige Lösung entwickelt gegenüber dem Wasser außerhalb einen osmotischen Druck, den das System bestrebt ist auszugleichen. Dies kann aber nur durch das Verdünnen des Blaseninhaltes geschehen und somit wird weiteres Wasser von Außen in die Blase gezogen und zwar solange, bis die Blase platzt: ein Schaden am Unterwasserschiff ist entstanden. Auf diesen Effekt hat jedoch der Eigner wenig Einfluss. Sind lokale Luftblasen im GFK, wird früher oder später auch Osmose auftreten. Osmose begünstigend sind sicherlich ein Wechsel des Schiffes vom Salz- ins Süßwasser, da dann der Konzentrationsunterschied zwischen der salzhaltigen Flüssigkeit in der Blase (gelöste Salze vom Rumpfmaterial und zusätzlich Salze aus dem Meerwasser) und externem Süßwasser maximal wird sowie hohe Wassertemperaturen, da der Diffusionsprozess stark temperaturabhängig ist. Der letztere Faktor ist im Winter am Bodensee jedoch nicht gegeben.

Weitaus kritischer für das Unterwasserschiff im Winter ist jedoch die Bildung von Eis. Eine geschlossene Eisdecke wäre an sich nicht weiter tragisch, da moderne Schiffe ein im Wesentlichen rundes Unterwasserschiff aufweisen. Damit wird das Schiff beim Zufrieren des Wassers (und damit dem Ausdehnen des Eises) leicht aus dem Wasser gehoben, da sich das Unterwasserschiff nach unten hin im Querschnitt verjüngt und durch ein Anheben des Schiffes effektiv Druck abgebaut werden kann (im Gegensatz dazu würde ein im Querschnitt eckiger Rumpf, der sich nach unten hin nicht verjüngt, zerquetscht werden). Ein Zufrieren (und auch Tauen) erfolgt nicht instantan, da selbst bei entsprechenden Temperaturverläufen die Eigenbewegung des Schiffes lokal in unmittelbarer Nähe des Rumpfes um das Eis herum das Zufrieren behindert. Das hat zur Folge, dass um den Rumpf herum gebildetes Eis durch die Eigenbewegung des Schiffes gebrochen wird und scharfkantige Eisbruchstücke zwischen Rumpf und fester Eisschicht eingeklemmt werden und dort gegen den Rumpf bei jeder Schiffsbewegung arbeiten. Das gleiche gilt natürlich auch für im Wasser schwimmende Gegenstände wie Holzstücke o.ä., die zwischen Rumpf und Eisschicht gefangen sind.

Im hinteren Teil des Hafens kann dies durchaus zum Problem werden, wie im oberen Bild von Anfang Januar 2009 zu sehen ist. Ganz anders jedoch im vorderen Teil (unteres Bild, aufgenommen am selben Tag), dort verhindert der einlaufende Schwell der auslaufenden Fähren ein Frieren des Wassers. Zuletzt bleibt noch die Kondenswasserbildung zu erwähnen, die zu Stockflecken im Schiffsinneren führen kann, wenn nicht ausreichend für Durchlüftung gesorgt wird. Durch den ständig gekühlten Schiffsrumpf und das Erwärmen des Schiffsdecks durch Sonneneinstrahlung (verstärkt ggf. durch eine dunkle Persenning) entsteht ein Temperaturgradient, der die Kondensation der Luftfeuchtigkeit begünstigt. Dem kann jedoch relativ problemlos entgegengewirkt werden, indem für ausreichenden Luftaustausch gesorgt wird (Luken unter der Persenning bzw. Schott zum Niedergang nicht luftdicht schließen oder Luftentfeuchter im Boot aufstellen).

Fazit an dieser Stelle: Eine Überwinterung im Sportboothafen Staad scheint eine gute Alternative zu sein, wenn ein Paar grundlegende Dinge beachtet werden (Platz an dem der Hafen nicht zufriert, ausreichend Belüftung im Schiff sicherstellen). Insbesondere der günstige Preis für Vereinsmitglieder von derzeit 0,5 € pro Tag bzw. 90 € für die komplette Dauer machen eine Überwinterung hier attraktiv. Demzufolge sah man die letzten Winter auch je ca. 20 Schiffe dort im Winterschlaf. Eventuelle Sicherheitsbedenken (Einbruch) sowie die temperatur- und witterungsbedingte Alterung des Schiffes sind mit der Alternative zu vergleichen. Ist diese ein Freiplatz (Schiff an Land mit Plane abgedeckt) gelten viele der hier angesprochenen Punkte genauso. Wenn jedoch ein Hallenplatz für die Überwinterung genutzt werden kann, überwiegen sicherlich die Vorteile. Außerdem: für alle Regatta begeisterten wäre das Schiff zur „Eisernen“ ja noch im Wasser ...



Was nach dem Winterschlaf an Unvorhergesehenem auf uns zugekommen ist, wird im zweiten Teil berichtet werden. *S. Seren*

Logbuch - Ausgabe 01/09

Rückblick Seglerjugend 2008

Neue Boote für die Jugend
Um unserer fortgeschrittenen Seglerjugend neue Herausforderungen zu bieten, war es dringend erforderlich, die Jugendboote dem Bedarf anzupassen. Ich stellte mich, als Jugendleiterin, dieser sehr arbeitsintensiven Aufgabe und bekam durch meinen Mann Wolfgang Eckert große Unterstützung. Wir konnten 2 Teenys und einen 420er für den Verein erwerben. Alle 3 Boote sind regattafähig und aus zweiter Hand. So ist es mir nun möglich im Trapez und Spinnakerbereich zu schulen und interessierten Kindern den Klassenregattabereich zu erschließen. Darüber hinaus ist es mir gelungen, die Boote vollständig zu finanzieren. Dies zum Einen durch von mir erschlossenen Zuschüssen und zum Anderen durch eine finanzielle Unterstützung von Eltern unserer Seglerjugend. Über die Spendenbox, bei der letzten Jahreshauptversammlung, kamen weiter 30.- Euro hinzu. Den Spendern herzlichen Dank.

Bunter Mix: Theorie, Praxis und Ausflüge
Das letzte Jahr begann wieder mit einer Theorieeinheit, die mit der theoretischen Prüfung zum Jüngstenschein endete. Die Inhalte waren Bootskunde, Sicherheit Trimm, Kurse Vorfahrtsregeln und Knoten. Die Teilnehmer bestanden die Theorieprüfung mit Erfolg. Herzlichen Glückwunsch! Schon zur Tradition ist es geworden, einen Nachmittag im Schaketenbad zu verbringen. Dort konnten wieder Schwimmabzeichen abgelegt werden. Die Fähigkeit, sicher Schwimmen zu können, ist eine ganz entscheidende Voraussetzung, um am Segeltraining teilnehmen zu dürfen. Dies kann auf diese Weise verbessert und überprüft werden. Darüber hinaus macht allen dieser Nachmittag viel Spaß. Es bleibt genug Zeit, sich gemeinsam zu vergnügen.

Am 1. Mai versammelten sich die Seglerjugend und einige Eltern zu einem gemeinsamen Ausflug. Mit den Fahrrädern fuhren wir nach Wallhausen und von dort ging es zu Fuß zur Marienschlucht. Dort fanden wir ein schönes Plätzchen, zum Grillen und den Mittag zu verbringen. Zurück in Wallhausen gab es das lang ersehnte Eis und eine Runde Minigolf, bevor es wieder Zeit wurde nach Hause zu fahren. Ein wunderschöner und erlebnisreicher Tag ging zu Ende.

Die Segelsaison begann mit einem Arbeitseinsatz unserer Seglerjugend. Gemeinsam brachten wir die Jugendboote auf Hochglanz. Aufgrund der großen Beteiligung und des unterschiedlichen seglerischen Könnens, fand das Training in 2 Gruppen, zu je 2 Stunden, statt. Die erste Gruppe übte sich in den Grundfertigkeiten des selbstständigen Segelns, während die 2. Gruppe fortgeschrittene Fertigkeiten, wie Feintrimm, Spinnaker- und Trapezsegeln erlernte. Um auch auswärtigen Kindern unserer Seglerjugend, die Gelegenheit zu geben, mit uns zu segeln, gab es einen Samstag, im Juni, als Segeltag. Intensiv wurden individuell angepasste Segeltechniken geübt. Daneben hatten wir viel Spaß miteinander bei ausgelassenen Spielen. Gemeinsam erlebten wir einen schönen Tag, auch wenn uns die Steckmücken auf dem Gelände ganz schön plagten.

Jugend-Regatta bei anspruchsvollem Wind
Die Jugendregatta, die zusammen mit der Vereinsregatta zu unserem Sommerfest stattfinden sollte, musste wegen Dauerregen ausfallen. Eine Woche später holten wir die Regatta nach. Da der Termin kurzfristig angesetzt war, konnte nur eine kleinere Gruppe daran teilnehmen. Durch den zunehmen-

den Wind bis 4 Windstärken konnten weitere Kinder nicht starten, da die Anfänger überfordert waren. So blieb ein kleines Grüppchen bis zur Siegerehrung übrig.

Teilnehmer:	Boot:	Platzierung:
Sonja Eckert	Laser	1
Daniel Eberl	Optimist	2
Markus Griedel	Optimist	3
Sascha Mestenhauser	Optimist	4
Thomas Griedel	Optimist	5

Ebenfalls gingen die Wanderpokale Laser und Opti an die Klassensieger. Gerhard Kunze hatte diese angefertigt und der Seglerjugend geschenkt.

Auf Segeltörn mit der „Wanderer II“
Auch im vergangenen Jahr gab es wieder den beliebten Segeltörn. Wolfgang begleitete uns, wie in den anderen Jahren, auf unserem Segelschiff, der Miranda. So konnten wir wieder 11 Kinder mitnehmen. Wir hatten die Jugendsegelyacht, die Wanderer II, für 3 Tage gechartert. Sie gehört dem Landes-Segler-Verband Baden-Württemberg und wird den Vereinen für die Jugendarbeit, gegen einen Tagessatz von 50.- Euro, zur Verfügung gestellt. Ihr Heimathafen ist Friedrichshafen. Sie hat 55 m2 Segelfläche, 8 Schlafplätze und ist 10 m lang. Ulrike Rheinheimer, im Besitz des Bodenseeschifferpatents, begleitete uns bei diesem Törn.

Wir hatten am Tag zuvor die Lebensmittel in unsere Segelyacht geladen. Zusammen mit Sonja und Joscha, unseren Kindern, überführte Wolfgang die Miranda nach Friedrichshafen. Gleichzeitig reisten wir übrigen, mit dem Städtebus, an. Aufgrund der schlechten Wettervorhersage verbrachten wir den Nachmittag mit Stadtbesichtigung und Kinobesuch in Friedrichshafen. Am nächsten Morgen liefen wir bald aus, das Ziel war die Marina Rheinhof in Altenrhein. Wir hatten leichte bis mittlere Winde aus östlicher Richtung. Zwischendurch wurde gebadet, oder die Kinder ließen sich an der Abschleppleine und im Rettungsring hinter dem Boot herziehen. Es ging wieder sehr lustig und entspannt auf unserem Törn zu. Am späten Nachmittag wurden die Segel geborgen und in den Altrhein eingelaufen. Eine Zugbrücke öffnete sich, so dass wir in den lauschig gelegenen Hafen einlaufen konnten. Die Schiffe wurden versorgt und der dortige Grillplatz aufgesucht. Nun wollten sich die Kinder erst einmal austoben. Der Grillplatz ist sehr ordentlich und mit allem was zum Grillen benötigt wird, gut versorgt. Von dort hat man einen wunderschönen Blick über den Obersee. Bald kamen die hungrigen Kinder, um sich zu stärken. Ein bilderbuchmäßiger Sonnenuntergang rundete diesen Abend ab.

Am nächsten Morgen gab es erst einmal ein ausgiebiges Frühstück. Unser letzter Tag sollte uns wieder zurück nach Friedrichshafen führen. Wir liefen mit anfangs schwachen westlichen Winden aus. Der Wind frischte jedoch zunehmend auf. Am Nachmittag hatten wir rund 5 Windstärken aus Westnordwest. Um im Zeitplan zu bleiben, bargen wir kurz oberhalb von Langenargen die Segel, um das letzte Stück mit Motor zurückzulegen. Im Hafen angelegt, gab es noch ein gemeinsames Abschiedsessen. Dann war es Zeit für Ulrike und die Kinder, sich auf den Weg zum Bus zu machen. Ich hatte nun alle Hände voll zu tun, die Wanderer für die Übergabe klar zu machen. Wir machten uns dann ebenfalls mit unserer Miranda auf den Weg zurück nach Litzelstetten und hatten gerade am Steg angelegt, als es zu regnen begann.

Saisonabschluss: Vor dem Spaß steht die Arbeit
Am Tag, vor dem Transport der Jugendboote ins Winterlager, reinigte ich mit einem Hochdruckreiniger die Persenninge unserer Jugendboote und Motorboote. Dies zeigte sich als beste Methode, die Persenninge wieder sauber zu bekommen. Der Transport und das Einlagern der Boote ist jedes mal wieder eine sehr aufwendige Angelegenheit und ich bin sehr dankbar darüber jedes Mal tatkräftige und kompetente Hilfe zu bekommen.

Sie möchten auch finanziell die Nase vorn haben?
Mit uns als Partner sind Sie auf dem richtigen Kurs.

Sparkasse
Bodensee

LINDEMANN
MARINE

Immer eine Handbreit Wasser unterm Kiel
mit der neuen Wassersportversicherung
BELMARINE.

Verlangen Sie eine unverbindliche Offerte
fürs Mittelmeer und die Hochseezone!

Prämien für Vollkasko

Segelboot*	
Versicherungssumme	CHF 50'000.–
Jahresprämie	CHF 211.–
Motorboot*	
Versicherungssumme	CHF 100'000.–
Jahresprämie	CHF 486.–

*auf Schweizer Binnenseen, Kollision Sb. CHF 500.–

Mit 40% Bonus

- Bonusschutz im Schadenfall
- Vereinbarter Versicherungswert 5 Jahre garantiert
- Such- und Bergungskosten
- Vandalismus und Böswilligkeit
- Transportschäden

LINDEMANN VERSICHERUNGEN GMBH | Markthalle Altenrhein | CH-9422 Staad
Tel. +41 (0)71 855 81 81 | Fax +41 (0)71 855 42 79 | info@lindemann-versicherung.ch
lindemann-versicherung.ch

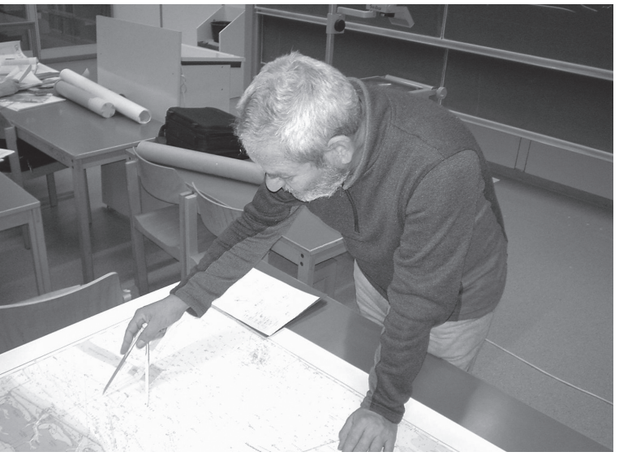
Allen die beim Transport im vergangenen Jahr mitgeholfen hatten, meinen herzlichen Dank. Unser Saisonabschluss fand letztes Jahr beim Bowlen im Las Vegas statt. Wir bekamen 3 Bahnen für uns. Es machte allen sehr viel Spaß. Die Kinder waren mit Eifer dabei und verbesserten ihr Können laufend. Nach der 1. Spielrunde stärkten wir uns mit selbst gemachtem Kuchen und Muffins. Ein großes Glas, mit dem Wunschgetränk, löschte jedem den Durst.

Ausblick 2009
Am 2. März 2009 wird es eine Jugendversammlung geben. Alle Kinder ab 12 Jahre sind wahlberechtigt. Das Mitbestimmungsrecht und die Gestaltungsmöglichkeiten unserer Seglerjugend soll damit weiter gestärkt werden. Es wird eine Regatta Trainingsgruppe geben. Eine Zusammenarbeit mit anderen Vereinen ist in Planung. Wir werden auf Klassenregatten gehen. Die Mithilfe der Eltern, beim Bootstransport zu den Regattaplätzen ist dabei nötig. Ebenfalls ist eine Kooperation Schule-Verein für das 3. Schuljahr geplant.

Die ausführlichen Jugendberichte inklusive aller Fotos findet Ihr unter **www.svpk.de** in der Rubrik „Jugend“. *A. Eckert*

SKS-Kurs an der Uni Konstanz

Der 1999 eingeführte amtliche Sportküstenschifferschein (SKS-Schein) qualifiziert weltweit zum Führen einer Yacht innerhalb der 12-Seemeilen-Zone vor der Festlandküste. Voraussetzungen für den SKS-Schein sind neben einem Mindestalter von 16 Jahren, der Sportbootführerschein See (SBF See) und ein Nachweis über 300 ersegelte Seemeilen. Obwohl der SKS-Schein kein nautisches Pflichtdokument ist, verlangen ihn doch viele Yachtvercharterer als Befähigungsnachweis. Er ist international gültig und wird in allen Ländern anerkannt.



Die Einführung des SKS-Scheins löste den beliebten DSV-Segelführerschein BR ab. Im Gegensatz zum reinen Segelschein BR kann der SKS-Schein sowohl „unter Motor“ als auch „unter Segel und Motor“ erworben werden. Besitzer eines nach dem 31.12.1997 ausgestellten BR-Scheins können sich diesen umschreiben lassen auf den SKS-Schein. Voraussetzung ist auch hier der SBF See. Allerdings ist zu beachten, dass ein nach dem 01.01.1998 ausgestellter BR-Schein nur umgeschrieben werden kann, wenn ein Nachweis über 500 ersegelte Seemeilen erfolgt. Für früher ausgestellte BR-Scheine ist dieser Nachweis nicht erforderlich. Seit 15 Jahren bietet die Universität Konstanz einen Kurs zum Erwerb des SKS-Scheins an. Was damals von Uli Vollmer initiiert wurde, findet heute unter der Leitung des SKS-Ausbilders Lutz Krüger statt, erstmalig mit Unterstützung von Nikolai Packard, der neuerdings stolzer Besitzer der Segelschule Insel Reichenau ist.

Der SKS-Kurs besteht aus 2 Teilen: Im Wintersemester werden im Theoriekurs die Themen Navigation, Gezeiten, Wetterkunde, Schifffahrtsrecht und Seemannschaft vermittelt und auf die Theorieprüfung vorbereitet. Dies geschieht sowohl in reiner Theorievermittlung als auch durch praktisches Üben an den Seekarten. Die Umsetzung in die Segelpraxis erlernen die Teilnehmer in einem 2-wöchigen Segeltörn im Mittelmeerraum, mit dem sie zugleich die notwendigen 300 Seemeilen sammeln, und als Abschluss die praktische Prüfung ablegen.

Am Abend des 29.10.08 trafen wir in der Uni zur Informationsveranstaltung des Kurses ein, und staunten nicht schlecht. Einen derart großen Andrang hatten wir nicht erwartet – mindestens 40 Leute warteten gespannt auf den Beginn der Veranstaltung. Die Menge lichtete sich jedoch stark, als erwähnt wurde, dass der hier angebotene Schein nicht zum Segeln auf dem Bodensee befähigt und weiterhin den vorwiegend Studierenden die Kosten bewusst wurden, die auf sie zukamen: 110 EUR für den Theoriekurs, ca. 110 EUR für Lernmaterial, Seekarten und Navigationsbesteck, 100 EUR für die Gebühren der Theorie- und Praxisprüfung und außerdem noch ungefähr 1.000 bis 1.200 EUR für die Reise ans Mittelmeer, die Kosten für die Yachtcharterung und – nicht zu vergessen – die Bordkasse.

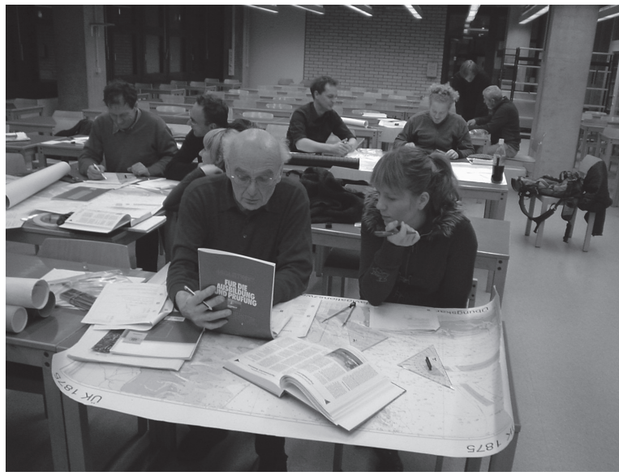
Wird die Praxisprüfung wie in unserem Fall im Ausland abgelegt, kommt zusätzlich ein Aufschlag von 50 EUR oben drauf. Im Gegensatz zum BR-Schein kann die praktische SKS-Prüfung nämlich nicht auf dem Bodensee abgelegt werden. Sie kann nur auf dem Mittelmeer, der Ostsee, in Holland oder vor den Kanaren stattfinden. Für all jene, die den SBF See noch brauchen, und das sind fast alle, kommen diese Kosten natürlich auch noch hinzu. Da kommt schon was zusammen. Für 210 EUR können Externe, also alle, die nicht Studierende oder Angestellte der Uni sind, den SKS-Kurs übrigens auch besuchen.

Am 12.11.08, dem ersten Kurstermin, fand sich der kleine Rest von insgesamt 13 Leuten in einem Seminarraum an der Uni ein, um sich das erforderliche Wissen für den SKS-Schein anzueignen. Der Kurs findet einmal pro Woche statt und dauert in der Regel von 19 bis 22 Uhr. Seit 3 Monaten brüten die Teilnehmer, zu denen wir ebenfalls zählen, nun also tapfer jeden Mittwochabend 3 Stunden lang über oben genannte Themen. Skipper Lutz Krüger, nebenbei YLM Mitglied, entspricht ganz dem Bild eines alten Seebären: von Sonne und Wetter gegerbte Haut, kurze Haare, kurzer Stoppelbart, lässiges Outfit, urgemütlich und unglaublich sympathisch. Unermüdlich stellt er sich unseren Fragen, hilft bei Problemen mit den zu lösenden Aufgaben und dem Arbeiten an den Seekarten weiter und lockert mit spannenden, aus dem Leben gegriffenen Anekdoten und Tipps rund ums Segeln die graue Theorie ein wenig auf.

Mit seiner Hilfe haben wir unter anderem gelernt, dass der tatsächlich gefahrene Kurs unter Einfluss von Wind, Strömung und Magnetfeldern bis zu 20 % vom Kompasskurs abweichen kann, und wie dies zu berechnen ist. Wir wissen nun außerdem wie Gezeitentafeln anzuwenden sind, worauf beim Ankern zu achten ist und wie eine Kreuzpeilung zur Bestimmung des Schiffsorts vorgenommen wird. Natürlich ganz ohne GPS! Wir lernen Seekarten lesen und mit dem Navigationsbesteck umzugehen. Dies und vieles, vieles mehr.

Selbstverständlich wurde auch das Thema Sicherheit an Bord ausführlich behandelt. Beginnend mit der Auflistung der gesetzlich vorgeschriebenen und der darüber hinaus sinnvollen Sicherheitsausrüstung auf einem Segelboot, über das Verhalten bei Schwerwetter bis hin zum korrekten Absetzen von Notrufen. Vor dem Hintergrund der immer wieder in Not geratenen Schiffe waren die Hinweise unseres Skippers hinsichtlich der Vorkehrungen, die bei aufziehendem Starkwind zu treffen sind, besonders hilfreich.

So kann z. B. neben Selbstverständlichkeiten wie das Anlegen von Lifebelts, rechtzeitigem Segelreffen und der Notierung der genauen Uhrzeit und Schiffsposition ins Logbuch, nicht genug darauf hingewiesen werden, unbedingt alle Luken und Ventile nochmals zu überprüfen (Wasser, Gas, WC - alle Ventile zu?), bewegliche Sachen zu fixieren und sicherzustellen, dass sich auch Schubladen und Schränke bei starkem Seegang nicht plötzlich öffnen und der Inhalt einem



entgegenfliegt. Ebenfalls sehr wichtig: ausreichend Tee oder Suppe kochen. Im Zweifel kann für Stunden nichts Warmes zubereitet werden. Eine gute Tasse heiße Suppe weckt die Lebensgeister und verhilft zu neuen Kräften.

Bis zur Prüfung im Frühjahr / Sommer müssen wir mit dem im Internet zur Verfügung stehenden Fragenkatalog (zu finden z. B. unter www.dsv.org) und den Seekartenaufgaben noch einige Lern- und Übungsstunden aufwenden, bis alles richtig sitzt und wir den Stoff aus dem FF beherrschen. Wir sind aber auf dem besten Wege dahin!

Im nächsten Teil erzählen wir Euch von unserem Segeltörn im Mittelmeer und den SKS-Prüfungen.

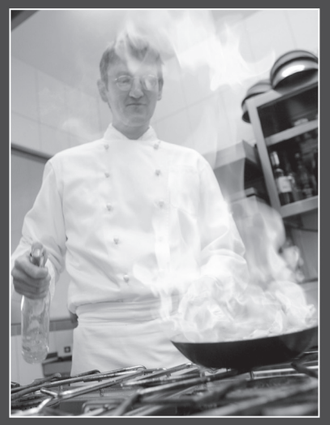
M. Tsokas

Staader Fährhaus

Anlegen und Wohlfühlen…

in unserem Restaurant mit schöner Seeterrasse in traumhafter Lage direkt am Yachthafen Konstanz-Staad mit Blick nach Meersburg.

Ob am rustikalen Holztisch, der Tafel oder der Bar, bei uns können Sie sich aus Küche und Keller so richtig verwöhnen lassen. Unsere Küche ist mediterran und lokal, wir legen Wert auf regionale Produkte, am liebsten ganz frisch und gerne auch aus biologischem Anbau. Sie finden neben fangfrischem Fisch und Fleischgerichten auch eine Auswahl vegetarischer Speisen sowie hausgemachte Pasta. Wir räuchern selbst und unsere Kuchen und Torten sind aus eigener Herstellung. Das Eis kommt vom Hofladen.
Neben Bier vom Fass finden Sie exzellente Weine in ansprechendem Preisniveau.

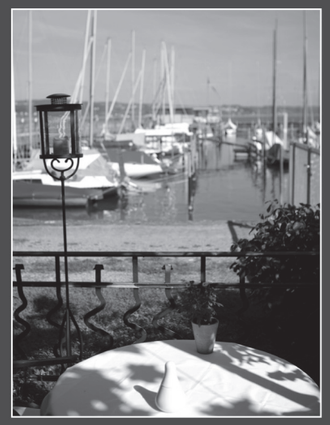


Wir freuen uns auf Sie!

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 11:00 – 23:00 Uhr
Samstag, Sonntag 10:00 – 23:00 Uhr
Warme Küche durchgehend von 12:00 – 22:00 Uhr
Samstag, Sonntag ab 10:00 Uhr Frühstück
Im Winter am Mittwoch Ruhetag

KONSTANZ FISCHERSTRASSE 30
TELEFON 07531.3616763
www.staaderfaehrhaus.de

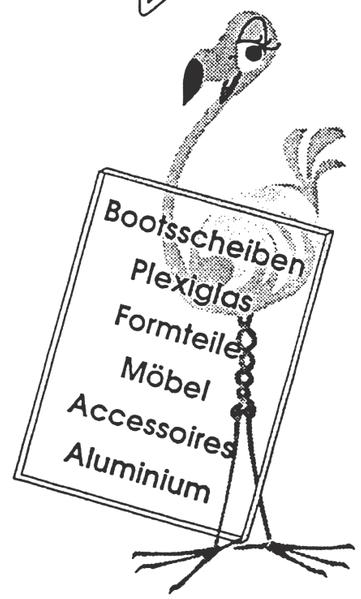


Werften und boots-besitzer

Wir fertigen für Sie an:

Windschutz-scheiben
Kajütfenster
Steckschotten
Schiebeluken
Handläufe,
usw.

aluplex



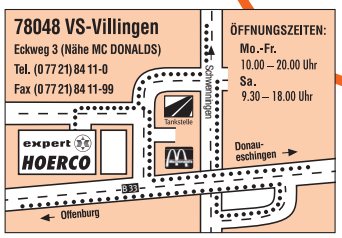
Lohnerhofstraße 5
78467 Konstanz
(Industriegebiet)
Telefon 6 17 00 · Telefax 6 16 30
aluplex@aluplex.de
www.aluplex.de

PREISWERT + KOMPETENT

expert

Besuchen Sie uns im Internet! http://www.hoerco.de

HOERCO



HIFI · TV · VIDEO · CD · COMPUTER · TELEKOM · ELEKTRO

Eckweg 3 (nahe McDonald's) • 78048 VS-Villingen • Telefon (07721) 8411-0 • Fax (07721) 8411-99

KURS AUFNEHMEN

ZU IHREM TESTSIEGER!

expert Testsieger

Stiftung Warentest

test 1

test: „GUT"

7 Anbieter im Test:
1x gut (2,4),
4x befriedigend,
2x ausreichend
Ausgabe 10/2006

Markenqualität von Ihrem Fachhändler

SIEMENS Bauknecht Miele PHILIPS

LOEWE. BOSE T-Mobile SAMSUNG